Schwerlast-Kragarmregal IPE



Das Schwerlast-Kragarmregal kommt da zum Einsatz, wo lange, sperrige Güter, wie Rohre, Blechtafeln, Holzbalken, Holzplatten und Bunde irgendwelcher Art, mit dem Stapler eingelagert werden.

Für jede Branche und für jeden Bedarf die optimale Lösung

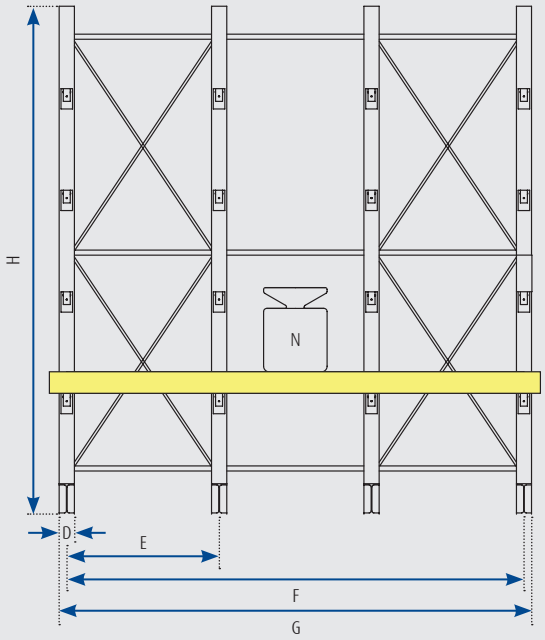
Unser Schwerlast-Kragarmregal wird aus warmgewalzten Profilen auftragsbezogen gefertigt. Je nach Bedarf und Anwendung können die Lagerebenen mit Armbrücken, Gitterrosten und Abrollsicherungen ergänzt werden. Dieses Regal wird im Innenbereich mit einer Standardlackierung und im Aussenbereich mit einer Feuerverzinkung eingesetzt.

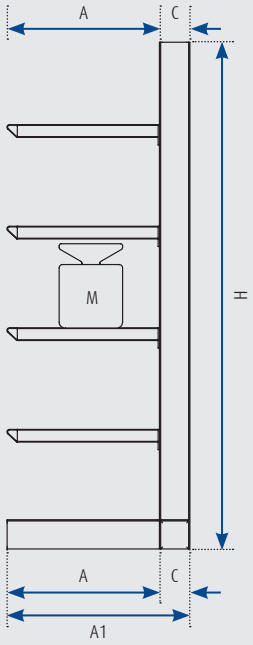
Folgende Kriterien müssen bei der Anschaffung berücksichtigt werden:

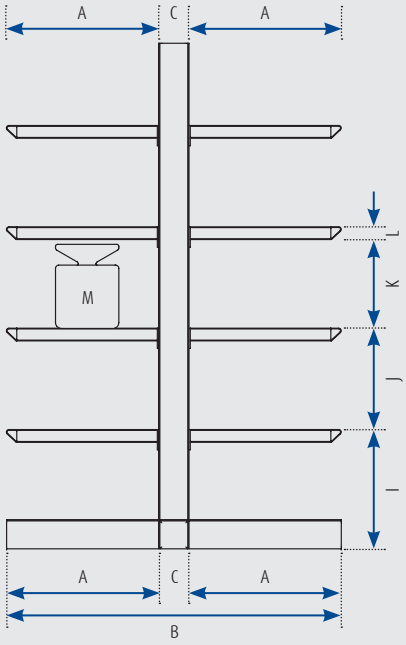
- Die zur Verfügung stehende Lagerfläche und die nutzbare Höhe
- Abmessung und Gewicht der Lastenträger oder Bunde
- Abstand/Achsmass der Kragarme, damit sich das Lagergut nicht zu stark durchbiegt
- Kragarmlänge, damit das Lagergut auf der gesamten Kragarmtiefe aufliegt
- Anzahl Lagerebenen unter Berücksichtigung der Ladungs- und Hubhöhe
- Maximale Hubhöhe des Staplers um die oberste Lagerebene zu bedienen
- Benötigte Bediengangbreite, abhängig vom Lagergut und vom Stapler
- Die Beschaffenheit des Bodens

Kragarmregal IPE – Technische Informationen

Planungsinformationen Kragarmregal IPE:



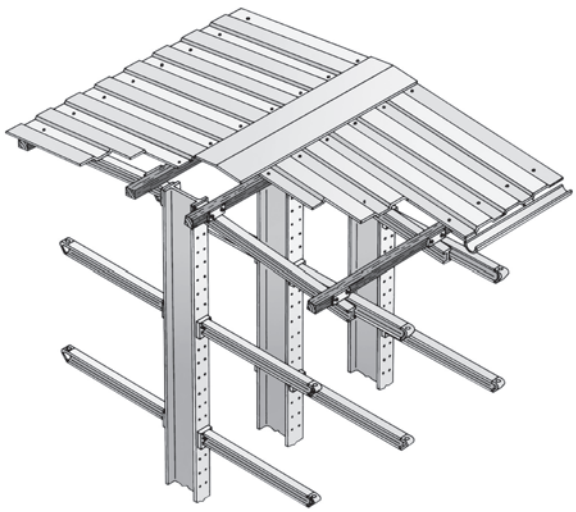




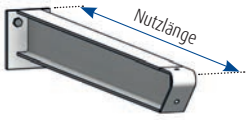
Kragarmlast = Tragkraft pro Kragarm in kg bei gleichmässig verteilter Last

Regalständerlast je Seite = Die Summe aller Kragarmlasten je Seite zusammen (Anzahl Kragarme übereinander pro Regalständerseite) dürfen die Regalständerlast je Seite nicht überschreiten.

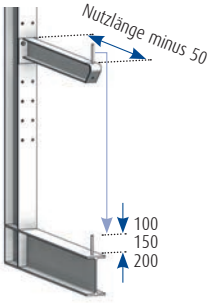
Dacheindeckung ein- oder doppelseitig. Dacharme mit 5° Neigung nach vorne oder abfallend. Eindeckung mit Trapezblech, verlegt auf sägerauhen Kanthölzern oder verzinkten Profilen.



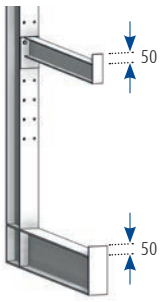
Abrollsicherungen in verschiedenen Ausführungen, gesteckt oder geschweisst.



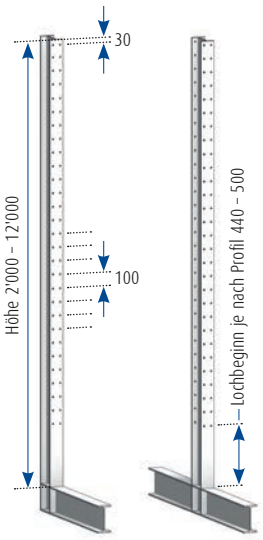
Abweiser serienmässig



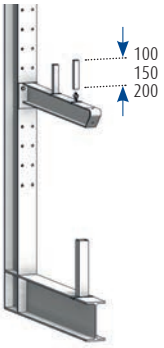
mit **Rohr** Ø 16



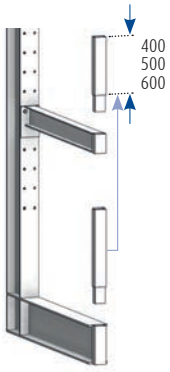
mit **Flachstahl** geschweisst



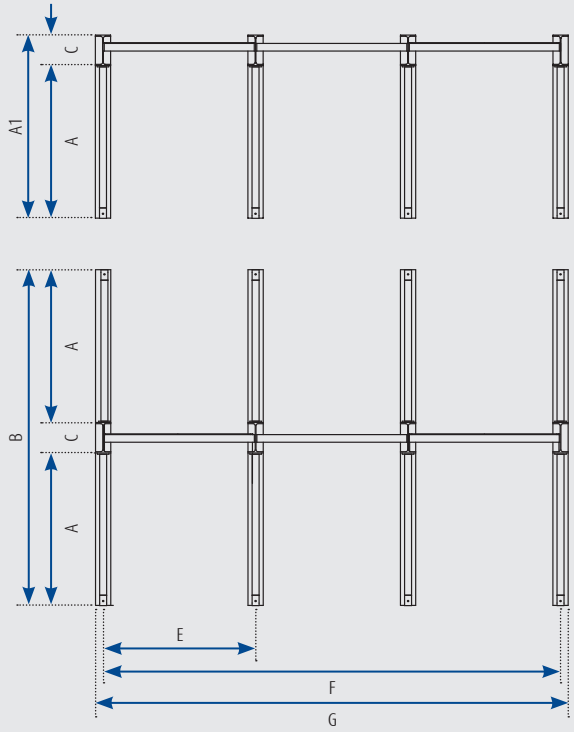
Regalständer ein- und doppelseitig



Tiefenteiler mit Vierkantrohr auf Klammern aufgesteckt



mit **Vierkantrohr** in aufgeschweisstes Rohr gesteckt



Abmessungen:

A Nutzbare Fuss- und Kragarmlänge, inkl. Abweiser (z.B. 1000 mm)
A1 Regaltiefe Einfachregal (A + C: z.B. 1240 mm)
B Regaltiefe Doppelregal (2 x A + C: z.B. 2240 mm)
C Regalständerprofil-Tiefe (z.B. 240 mm)
D Regalständerprofilbreite (z.B. 120 mm)
E Achsmass Feldbreite (z.B. 1000 mm)
F Achsmass Regallänge (3 x E: z.B. 3000 mm)
G Regallänge inkl. Fussprofil (3 x E + 1xD: z.B. 3120 mm)
H Regalständerhöhe
I OK 1. Lagerebene (z.B. 746 mm bei IPE 240)
J Kragarmabstand (Höhenverstellung in Schritten von 100 mm, OK Kragarm bis OK Kragarm: z.B. 1000 mm)
K Lichte Fachhöhe (J – L: z.B. 920 mm)
L Kragarmprofilhöhe (z.B. 80 mm)
M Kragarmlast (z.B. 500 kg)
N Last pro Ebene (4 x M: z.B. 2000 kg bei 4 Kragarmen)

Bodenbeschaffenheit / Verankerungs-Vorschrift:
Verbundsteinpflaster sowie Asphalt weisen keine lastverteilende Wirkung auf, dadurch wird die Pressung der Fussplatte durch den Verbundstein und den Asphalt direkt in den Grundboden eingeleitet. Durch die relativ geringe Stärke des Pflasters ist die Grundbruchsicherheit nicht mehr gegeben. Gründungen haben bei weitem keine Mindesteinbautiefen welche zwischen 800 und 1200 mm sein muss. Auch durch die geringe Grösse der Pflastersteine werden die zulässigen Bodenpressungen schnell überschritten.
Bei jedem Kragarm- und Palettenregal treten auch horizontale Stabilisierungskräfte über Längsverbinder bzw. Kreuzverbände auf, welche in den Boden einzuleiten sind. Diese Kräfte können nur bedingt durch Verankerungen mit Erdnägeln in den Baugrund eingeleitet werden. Genaue Nachweisverfahren nach den geltenden Regeln der Technik gibt es nicht. Durch die Nutzung der Arme können sich die Ständer ungleichmässig senken.
Eine gleichmässig verteilte Last auf den Armen der jeweiligen Ebenen ist dann nicht mehr gewährleistet. Dadurch können in den benachbarten Ständern Überlastungen auftreten welche bis zum Versagen der Tragfähigkeit des einzelnen Armes oder Ständers führen kann.

Aus oben genannten Gründen raten wir von der Aufstellung der Regale auf Verbundsteinpflaster oder Asphalt ab. Regale im Aussenbereich (mit oder ohne Dach) müssen grundsätzlich verankert werden. Bei einer Befestigung mit Erdnägeln oder sonstigen Befestigungen auf einem nicht tragfähigem Untergrund übernehmen wir keine Gewähr für die Tragfähigkeit und Stabilität der Regalanlage. Eine Aufstellung auf Kiesuntergrund ist grundsätzlich nicht zulässig.

Wir empfehlen Ihnen, die Regale auf einem festen Baugrund (Betonfundament, Streifenfundament) zu installieren und zu verankern. Diese werden bauseits durch den Kunden vorbereitet.


Streifenfundament


Betonplatte